

Schon wieder eine Riesensumme

40 000 Euro hat die Initiative Sinsheimer Weihnachtsmarkt für soziale Zwecke gesammelt – „Aktion sucht landesweit ihresgleichen“

Von Alexander Becker

Sinsheim. 40 000 Euro an soziale Einrichtung der Region verteilt hat die Initiative Sinsheimer Weihnachtsmarkt in diesen Tagen in der Mensa der Carl-Orff-Schule. Hinter der Spende stehen viele Ehrenamtliche, die immer mittwochs in der alten Lagerhalle am Bahnhof Hoffenheim Sachspenden annehmen. „Ich bin wirklich stolz auf die Truppe“, sagt Vorsitzender Hans-Jürgen Poppe.

Die Waren werden dann geprüft, sortiert, mit einem fairen Preis versehen und schließlich bei mehreren Flohmärkten im Jahr sowohl in Hoffenheim, als auch zum Jahreshöhepunkt beim Weihnachtsmarkt in der Dr.-Sieber-Halle zum Kauf angeboten. Aus diesen Quellen kommen seit Jahrzehnten verlässlich Summen im deutlich fünfstelligen Bereich zustande.

Diese Höhe lässt sich unter anderem damit erklären, dass die Flohmärkte mittlerweile längst zu Selbstläufern geworden sind: „Die Nachfrage ist unglaublich groß“, hatte zuvor schon der Vorsitzende des Fördervereins Brücke der Carl-Orff-Schule, Theo Grimm, gesagt. „Wir haben im Jahr 2023 drei Märkte in Hoffenheim unter der Leitung des Fördervereins abgehalten“, schildert Vorstandskollegin Marianne Arnold-Schatz. Es gab einen Bücherflohmarkt auf dem Wochenmarkt und den traditionellen Mistelverkauf vor dem Alten Rathaus. Am ersten Advents-Wochenende lockte dann der große Weihnachtsflohmarkt tausende Besucher in die Dr.-Sieber-Halle. Auch Schatz dankte allen Mitstreitern, „die Woche für Woche in Hoffenheim sortieren – bei jedem Wetter. Sie sind immer da.“ Ohne sie sei das Ganze nicht zu leisten.

Dann war es Zeit für die Übergabe der Spendenschecks, wobei die Empfänger auch auf den Verwendungszweck eingingen: „Diese tolle Aktion sucht landesweit ihresgleichen“, sagte Oberbürgermeister Jörg Albrecht, der die erste Zuwendung für sein Projekt „Der Oberbürgermeister kocht für Senioren“ entgegennahm. Außerdem bekam Albrecht einen weiteren Scheck zum Kauf eines Defibrillators, der im öffentlichen Bereich des Stadtteils Dühren angebracht werden soll.



Digitale Funkgeräte, lange haltbare Lebensmittel und ein Defibrillator: Das und noch vieles möchten die Empfänger etlicher Einzelspenden im Gesamtwert von 40 000 Euro in Kürze beschaffen. Das freut die Initiative Sinsheimer Weihnachtsmarkt. Foto: Alexander Becker

Der Freundeskreis Barcs wird die Zuwendung unter anderem für den Transport gespendeter Weihnachtspakete in Sinsheims ungarische Partnerstadt verwenden; der Förderverein Brücke bezahlt mit dem Geld zwei Klassenfahrten, der Bürgerkreis für Psychosoziale Arbeit eine Freizeit mit den Patienten. Der Kinderhilfefonds Kraichgau freut sich über die allgemeine Unterstützung seiner Arbeit, genauso wie der Kampfsportclub Dragon-Sport Sinsheim des sozial engagierten Karate-Großmeisters Carsten Krüger, der eine Neuauflage seiner Weihnachts-Geschenke-Aktion „Strahlende Kinderaugen“ plant. Der Rettungshundestaffel des Rotkreuz-Kreisverbands Rhein-Neckar steht die Umstellung von Analog- auf Digi-

Vom Ponystall bis zum Hospiz

talfunk bevor, deren Kosten durch die Spende etwas verringert werden. Nach Baubeginn des künftigen Kraichgau-Hospizes an der Elsenz spart dessen Förderverein bereits für den Regelbetrieb, weshalb die Zuwendung zunächst auf die hohe Kante gelegt wird. Die Freiwillige Feuerwehr kauft Hygieneartikel für den jährlichen Hilfstransport nach Barcs; im Gnadenhof Helmstadt soll unter anderem ein neuer Ponystall gebaut werden.

Die Errichtung eines großen Balkons im Zuge des Neubaus der GRN-Klinik plant unter anderem die Initiative Palliativversorgung Sinsheim, die Lebenshilfe Sinsheim lässt die Spende dem nicht regelfinanzierten familienunterstützenden Dienst der Offenen Hilfen zukommen. Ein weiterer Spenden-

scheck kommt den Integrationsprojekten der Sinsheimer Arbeitsgemeinschaft Migration zugute, und auch die Sinsheimer Tafel kann dank der Zuwendung unter anderem lange haltbare Lebensmittel wie Mehl, Zucker, Reis und Nudeln einkaufen, die sonst nur selten den Weg dorthin finden. Das Spiel-Mobil im Kraichgau plant im September eine Kinder-Kulturwoche, die auch dank des Schecks kostenfrei sein wird. Die Ortsgruppe Sinsheim des Technischen Hilfswerks plant den Besuch eines Bundeslagers mit etlichen Kindern und Jugendlichen; der Verein „Waldangelloch Aktiv“ möchte die Angebote im Dorftreff weiter ausbauen.

Berücksichtigt werden außerdem noch 20 städtische und konfessionelle Kindergärten einschließlich des Steinsberg-Kindergartens. Sie erhalten ihre Spenden zu einem späteren Zeitpunkt.